



Flohmarkt in Niebüll

Ein gut besuchter Flohmarkt ließ die Kasse beim Freizeitclub der Lebenshilfe klingeln. Seite



Baupläne in Tönning

Das Kreiskrankenhaus Tönning baut an. Bis 2003 entstehen drei neue Operationssäle. NF-Seite



Seminar in Leck

Die Bildung im Grenzgebiet war Thema in der Europäischen Akademie in Leck. Seite 10

Abschied von den kleinen Gästen

Hörgeschädigte Kinder aus Weißrussland erlebten unbeschwerte Wochen in Südtondern

Klintum

kuu

Trotz aller Fröhlichkeit, mit der die Abschlussfeier für die hörgeschädigten Kinder aus Weißrussland im Sportlerheim des SV Klintum begangen wurde, lag Wehmut in der Luft. Es hieß Abschied nehmen für die Mädchen und Jungen und ihre Gasteltern nach vier unbeschwerten Wochen in Deutschland.

Frauke Nissen als Initiatorin des Tschernobyl-Vereins in Südtondern und nicht ruher der Motor des Projektes „Hilfe zur Selbsthilfe für hörgeschädigte Kinder in Weißrussland“ konnte gar nicht genug Worte des Dankes an alle finden. „Nur wer Herzen bewegt, bewegt die Welt!“ Dieses Motto hätten wieder einmal viele Menschen in der Region wörtlich genommen.

Die Frauen von der Montagsgemeinschaft im Sportverein Klintum um Elke Enke hatten das Abschiedsfrühstück vorbereitet. Mit Liebe und viel Geduld waren Renate Johannsen und Waltraud Callens wieder mit ihren Stricknadeln am Werk. 21 Pullover, 21 Paar Socken und unzählige Mützen und Schals werden die Kinder im russischen Winter wärmen. Bei Verwandten, Freunden und Bekannten wurden Stofftiere gesammelt, die be-

sonders die Kleinen an ihre Herzen drückten. Die Freude der Kinder war unendlich groß.

Den Gasteltern — 15 waren es in diesem Jahr — galt ein besonderer Dank. Mit Toleranz und Liebe, Geduld und Verständnis hätten es die Mütter und Väter verstanden, den Kindern eine schöne Zeit zu schenken.

Auch die Begleitkräfte Larissa, Tanja und Serge sowie der Arzt aus der Poliklinik in Brest haben von ihrem Aufenthalt in Deutschland eine Menge profitiert. Sie nahmen unter anderem in Krefeld an Fortbildungen teil. Die Leiterin der Gruppe, Irina Awerina und Dolmetscherin Tanja Melnikowitsch sorgten für die Vorbereitungen in Russland und begleiteten die Kinder bei allen Unternehmungen. Uwe Bogisch kümmerte sich um die großen Kinder. Er reiste mit ihnen nach Röm und in die Reithalle, fuhr mit ihnen zur See und Trecker. „Ohne die Unterstützung so vieler Menschen könnte das Projekt nicht gelingen“, dankte Frauke Nissen.

Die Kinder werden während ihres Aufenthaltes in Niebüll von Paul-Martin Nissen mit Hörgeräten versorgt. Auch den Gasteltern liegt die Gesundheit ihrer kleinen Gäs-

te am Herzen. Hella Bahnsen ließ ihren fünfjährigen Roman beim Augenarzt untersuchen. Es stellte sich heraus, dass der Junge fast blind ist auf einem Auge. Roman bekam eine Brille.

Hella Bahnsen und Hannelore Lützen aus Niebüll sind Nachbarinnen. Beide haben ein Kind aufgenommen. Roman und der vierjährige Wowa fühlten sich dadurch nicht so verlassen in der Fremde.

Hannelore Lützen hat drei eigene und vier Tageskinder, Hella Bahnsen vier eigene und zwei Tageskinder. Die beiden Frauen versorgten also im vergangenen Monat 14 Kinder. Das brachte sie aber keines-

wegs aus der Ruhe, wie sie sagten. „Es ist bestens gelaufen.“

Frauke Nissen kann die Hilfsbereitschaft kaum fassen, die sie seit gerumer Zeit nun auch aus der ganzen Bundesrepublik erfährt. Nachdem in einer Hamburger Tageszeitung über das Projekt berichtet wurde, bekommt sie täglich aus allen Teilen Deutschlands Pakete und Hörgeräte für die Kinder. Vier Fernsehsender waren in Niebüll. Beim Abschiedsfest in Klintum produzierte das „Schleswig-Holstein Magazin“ des NDR einen Beitrag.

Und da gab es wahrlich viel zu drehen, denn die Kinder aus Weißrussland hatten sich



Mit einem Transparent und einer kleinen Aufführung sagten die Kinder Dankeschön. Foto: Kontitz

ein buntes Danke-schön-Programm einfallen lassen. Hervorragend die beiden 16-jährigen Jungen Kostja und Mischa, die mit ihren Clownen und Zauberkunststücken

für leuchtende Kinderaugen sorgten. Mischa wird übrigens nie sprechen lernen. Er bekam seine Hörgeräte zu spät.

Auf dem Weg zum attraktiven Badeort

Doppelt Grund zum Feiern in Dagebüll: Der neue Omnibus-Betriebshof der Firma Schmidt-Reisen wurde gerichtet und der Großparkplatz in Betrieb genommen.

Dagebüll

lue

Die Gemeinde Dagebüll ist ihrem Ziel, sich zu einem attraktiven und zentralen Bade- und Erholungsort zu verändern, einen bedeutenden Schritt näher gekommen. Das erklärte der Bürgermeister der Gemeinde Dagebüll und derzeitige Vorsitzende der Dagebüller Hafengesellschaft Hans-Jürgen Ingwersen auf der Baustelle der Familie Schmidt, die Richtfest für ihren neuen Omnibus-Betriebshof feierte.

Gleichzeitig nahm Grundstücksverwaltungsgesellschaft, der die WDR, Schmidt-Reisen und die Gebrüder Klaus und Stefan Schmidt als Gesellschafter angehören, den neuen Großparkplatz für 2.500 Pkw in Betrieb. Die Baumaßnahme fügt sich in eine Reihe teils abgeschlossener, teils noch im Gang befindlicher Bauvorhaben im Ortsteil Dagebüll-Hafen, durch die ein Investitionsvolumen von rund 13 Millionen Euro bewegt wird.

Das sind der Bau der neuen Fährhafensstraße mit Verkehrskreislauf, der Busbetriebshof, die neue Parkanlage mit einer Parkhalle und dem Park-Center, das Pkw-Durchfahrt-Terminal der WDR und die Neuordnung des Verkehrs auf der Mole, deren Rundumabsanierung inzwischen abgeschlossen ist.

Die Familie Schmidt, seit 40 Jahren am Badedeich 2 ansässig und mit stetig wachsender Platznot konfrontiert, hat lange geplant und wurde mit Hilfe der Gemeinde und Landgesellschaft Mitte der 90er Jahre auf der Nordseite der Landesstraße L 9 fündig, wo zunächst ein 10.000 Quadratmeter großes Grundstück erworben wurde. Dort sollte der einzeintensive Busbetrieb hin. Einzig gingen auch die Absichten der Gemeinde und Schmidt-Familie, das Parken für den Kfz-Verkehr von der Süd- auf die Nordseite der L 9 zu verlagern und damit den gesamten ruhenden Verkehr neu zu ordnen. Das geschieht jetzt in der Trägerschaft der Grundstücksverwaltungsgesellschaft, an der die WDR zu einem Drittel



Richtkronen für den neuen Busbetriebshof. Fotos: Wrege

beteiligt ist. Die neuen Parkplätze — 2300 im Freien und 200 unter Dach — sind pünktlich zum gestrigen Ferienbeginn in

mehreren Bundesländern in Betrieb. Auf dem Busbetriebshof (Bauherr Schmidt-Reisen) bildet die jetzt gerichtete Halle den Kern der Anlage. In der



Über den Neubau freuen sich Stefan, Inge, Horst und Klaus Schmidt (von links).

Halle finden Werkstatt, Waschanlage, Büro, Lager, Sozial- und Funktionsräume sowie 12 Omnibusse Platz. Verwaltung und Reisebüro behalten ihren Standort am Bade-deich 2. Herz des großen „Inselparkplatzes“ wird das Park-Center sein, in dem Warteraum, Fahrkartenausgabe der WDR, Parkplatzkasse, Info, Toiletten (auch für Behinderte), Baby-Wickelraum, ein Shop für den schnellen Einkauf sowie ein Bistro untergebracht werden und auch Platz für die eine oder andere vermietbare Einheit bleibt.

Mit dem Betriebshof von Schmidt erstreckt sich die Anlage über eine Fläche von 80.000 Quadratmetern. Für einen späteren Zeitpunkt plant Schmidt noch den Bau einer Tankstelle. Die Pläne für die Bauvorhaben stammen vom Reißbrett des Bredstedter Architekten Jürgen Dethlefsen. Am Bau waren einheimische Firmen beteiligt, denen Geschäftsführer Klaus Schmidt gute Arbeit attestiert. „Was die Schmidts bauen, ist genau das, was wir wollten“, hieß es unisono von Altbürgermeister Hans-Friedrich Plöhn und seinem Nachfolger Hans-Jürgen Ingwersen. WDR-Geschäftsführer Axel Meynköhne: „Es ist faszinierend, was hier geschieht.“

An seinem ersten Tag in Nordfriesland musste der WDR-Boß sein Auto auf einer feucht-glitschigen Park-Fenne abstellen. Seither habe sich das einst kläglich Bild des Bades gewandelt und an der Arse Fährhafensstraße auf die Zukunft ausgerichtet. Bürgermeister Ingwersen verfolgt die

Entwicklung mit großen Erwartungen und hofft auf die Schaffung von Arbeitsplätzen. Auch werde ihm mancher „Steuer-Euro“ für die Gemeinde-

FerienTipps

Sonnabend, 22. Juni

Beatles-Abend NIEBÜLL: in der Aula der Friedrich-Paulsen-Schule, Beginn 19.30 Uhr

ANZEIGE

Anzeige B=43mm H=45mm

Einweihung und Kinderfest AVENTOFT: des neuen Fahrradweges, 13.15 Uhr Start von der Kirche oder dem ehemaligen Grenzübergang in Rosenkranz für eine Fahrrad-Erlebnisspalle für Kinder und Erwachsene, Dorfkindergarten auf dem Sportplatz ab 14 Uhr Konzert NIEBÜLL: Europäische Barockmusik in der Christus-Kirche, Beginn 20 Uhr Musikfest NIEBÜLL: Fanfarenzug-Jubiläum am Schulzentrum, 15 Uhr Wattwanderung Schlütsiel: von der Hallig Oland zum Festland, Hinfahrt mit dem Schiff, Treffen um 11.45 Uhr an der MS „Rung-holt“ im Hafen Schlütsiel

Sonntag, 23. Juni

Frühschoppen ENGE-SANDE: im Gerätehaus der Feuerwehr, 10 Uhr Lauf- und Walking-Treff LECK: 10 Uhr ab Parkplatz B 199 Langenberger Forst Naturkundliche Wanderung NIEBÜLL: Führung durch sdas Jardelunder Moor, 14 Uhr am Medelbyer Pastorat Rad fahren ENGE-SANDE: in dem Sportverein ab Schule, 19 Uhr Sommerfest NIEBÜLL: von der DLRG-Jugend an der Badewehle, 15 Uhr Musikfest NIEBÜLL: Sternmarsch zum Jubiläum des Fanfarenzuges 11 bis 12 Uhr, Showwertung 14.45 Uhr

(Schwimmbäder, Museen, Kinos siehe nächste Seite)

SÜDTONDERN

Strandkonzert mit Spielmannszug

Dagebüll — Zu einem weiteren Strandkonzert lädt der der Fremdenverkehrsverein Dagebüll am Sonntag, 23. Juni, ein. Um 16 Uhr tritt der Spielmannszug Reiningen-Dielingen mit einem bunt gemischten Repertoire auf.

Küstensafari und Windmillelimbing

Rodenis/Klanxbüll — Das Info-Zentrum Wiedingharde kündigt für Dienstag, 25. Juni, eine weitere Küstensafari an. Start zur Entdeckungstour am Wattenmeer ist um 11 Uhr am Info-Pavillon im Rickelsbüller Koog. Nächster Termin für das Windmillelimbing ist am Mittwoch, 26. Juni, um 15 Uhr. Die Teilnehmer treffen sich am Info-Zentrum.

Gratulation

ANNA-BRIGITTE GODBERSEN, Klanxbüll, vollendet morgen ihr 90. Lebensjahr. HANS-HERMANN THOMSEN, Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog, wird morgen 85 Jahre alt. BOTHILDE PETERSEN, Risum-Lindholm, feiert heute ihren 85. Geburtstag. ERIKA JEPSEN, Ladelund, wird heute 72 Jahre alt

SÜDTONDERN NACHRICHTEN

Redaktionsleitung: Thomas Graue (verantwortl.) Tel. 04841/8965-1300, Jörg Fuchs (Stellv.) Tel. 04841/8965-1350, Ute Weiß (Tel. 04841/8965-1371), Bodo Lohr (Tel. 04841/8965-1355, Ute Weiß (Tel. 04841/8965-1371), E-Mail: redaktion.niebuell@shz.de Lokaledaktion: Dorothee Barske Tel. 04661/9697-21 Dorothée Barske Tel. 04661/9697-21 Ute Weiß (Tel. 04841/8965-1371), Bodo Lohr (Tel. 04841/8965-1355, Ute Weiß (Tel. 04841/8965-1371), E-Mail: redaktion.niebuell@shz.de Kreisredaktion: Jörg Fuchs Tel. 04841/8965-1350, Simone Schlüter Tel. 04841/8965-1351, Willy Peter Strom Tel. 04841/8965-1320, Fax 04841/8965-1353 Sportredaktion: Hans-Werner Klünner (verantwortl.) Tel. 0461/808-1091, Jan Wrege Tel. 0461/808-1092, Holger Petersen Tel. 0461/808-1092, Fax 0461/808-1099, E-Mail: redaktion.sport@shz.de Anschritt: Redaktion und Geschäftsstelle: Hauptstraße 21, 25899 Niebüll Die Internet-Seiten Ihrer Zeitung: www.shz.de Mehr aus Südtondern: www.shz.de oder www.schleswig-holstein.de unter „Topographie“ Geschäftsstelle: Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr, Sonnabend 8.00 - 10.00 Uhr Geschäftsstellenleitung: Klaus-Peter Pien Tel. 04661/9697-0, Fax 04661/9697-23 Leserservice: Tel. 0180 180 20 10 und Fax 0180 180 20 11, E-Mail: leserservice@shz.de Anzeigenservice: Tel. 0180 180 20 20, Fax 0180 180 20 22, E-Mail: anzeigen@shz.de Anzeigenrat Nr. 18 Bezugspreis: monatlich € 19,70 durch Zusteller, durch die Post € 21,10. Preise inkl. 7 % MwSt. Das Bezugsgehalt ist im Voraus zu entrichten.

kasse sehr willkommen sein.